Franzobel

Der Narrenturm

Schauspiel
4D 4H
1 Dek.
UA: 10.01.2002, Forum Freies Theater Düsseldorf

22 Variationen über fünf Krankheiten für Theater im Andenken an Kaiser Joseph II.

Der Narrenturm war die „erste Anstalt für Geisteskranke in Wien“. Einem Gerücht zufolge hat Kaiser Joseph II. in einer Dachkammer eine Bodenluke öffnen können, um die Ausdünstungen der Kranken einzuatmen. Offenbar hat er sich davon ein spektakuläres Erlebnis erwartet.

Spatzak führt Besucher durch den Narrenturm und zeigt ihnen die Feuchtpräparate, die Trockenpräparate, die Skelette und die Mulagen. Da sich im Narrenturm nicht nur Exponate befinden, sondern auch Insassen wie Ahab, Kaiser Joseph II. selbst, Frau Flugfut, die Prinzessin Isabella von Parma, die Kaiserin Maria Theresia und Rudolf Schwarzkogler, kommt es zu verwirrenden Begegnungen, Vereinigungen und Zusammenstößen mit der Welt von außen.

Franzobel
(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl“), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021